

**Disposition der erweiterten Orgel in der
kath. Pfarrkirche St. Johannes d.T., Kirchhellen**

Alte Orgel: Franz Breil, 1956 Umbauten: Zuletzt 1989
Größe: 29 Register, 2 Manuale

Erweiterung auf 45 Register und 3 Manuale:
Westfälischer Orgelbau S. Sauer, Höxter, 2004

Erweiterte Disposition:
Burkhard Klimke, Detlef Steinbrenner, Siegfried Sauer

Intonation: Burkhard Klimke, Sebastian Sauer, Jochen Nöhles

Vielen Dank an Prof. Wolfgang Seifen, Berlin/Kevelaer
für seine wertvolle fachliche Beratung

(Neue Register fettgedruckt)

Alt

Erweitert

Pedal

1. Subbaß 16´
2. Prinzipal 8´
3. Gedackt 8´
4. Choralbaß 4´
5. Flautino 2´
6. Mixtur 4f.
7. Posaune 16´
8. Trompete 4´

Schwellwerk

9. Gedackt 8´
10. Gambe 8´

Pedal

- 1a. Subkontrabaß 64´
(akustisch)**
- 1b. Untersatz 32´**
- 2. Prinzipal 16´
(Transmission aus HW)**
3. Subbaß 16´
4. Prinzipal 8´
5. Gedackt 8´
6. Choralbaß 4´
7. Flautino 2´
8. Mixtur 5f.
- 9. Posaune 16´**
10. Trompete 8´

**Rückpositiv (RP)
(üspr. Schwellwerk)**

11. Gedackt 8´
12. Salicional 8´

11. Praestant 4´
12. Konzertflöte 4´
13. Blockflöte 2´
14. Sesquialter 2f.
15. Quinte 1 1/3
16. Zimbel 3f.
17. Dulzian 16´
18. Krummhorn 8´
19. Oboe 8´
Tremulant

Hauptwerk (HW)

20. Quintade 16´
21. Prinzipal 8´
22. Gemshorn 8´
23. Oktave 4´
24. Hohlflöte 4´
25. Oktave 2´
26. Cornettino 3f.
27. Mixtur 5-6f. 1 1/3
28. Trompete 16´
29. Trompete 8´

- 13. Prinzipal 4´
(Prospekt)**
14. Konzertflöte 4´
15. Blockflöte 2´
16. Sesquialter
17. Larigot 1 1/3
18. Zimbel 3f. 1´
19. Dulzian 16´
- 20. Bachtrompete 8´**
21. Krummhorn 8´
Tremulant

Hauptwerk (HW)

- 22. Prinzipal 16´**
23. Praestant 8´
- 24. Doppelflöte 8´**
25. Gemshorn 8´
26. Oktave 4´
27. Rohrflöte 4´
28. Oktave 2´
- 29. Cornet 3f.**
- 30. Mixtur 5f. 2´**
31. Trompete 16´
- 32. Trompete 8´**

Schwellwerk (SW)

- 33. Geigenprinzipal 8´**
- 34. Bordun 8´**
- 35. Gamba 8´**
- 36. Vox coelestis 8´**
37. Prinzipal 4´ (RP)
- 38. Traversflöte 4´**
- 39. Nasat 2 2/3**
- 40. Oktavin 2´**
- 41. Terz 1 1/3**
- 42. Forniture 4f. 2 2/3**
- 43. Trompette harmonique 8´**
44. Oboe 8´
- 45. Clairon 4´
Tremulant**

Koppeln: I-P II-P III-P
III-II III-I II-I I-II
SW Suboktav- und Superoktavkoppeln,
Sub-II, Super-II, Sub-Ped., Super-Ped.

Elektronische Setzeranlage: Heuss, 4000-fach

Windrücke:

Pedal 85mm, Untersatz 32´ 105mm
Hauptwerk: 75 mm
Rückpositiv: 75mm
Schwellwerk: untere Lade 80 obere Lade 95

Beginn der Planung und Vorbereitung: Frühjahr 2001
Beginn der Bauarbeiten: Montag, 28.6.2004
Beginn der Intonation: Montag, 23.8.2004
Ende der Erweiterungsarbeiten: Freitag, 29.10.2004

**Einen herzlichen Dank an all die vielen Spender,
ohne die dieses Projekt niemals hätte verwirklicht
werden können!**

Geschichte der Orgel in St. Johannes ab 1956

- 1956 Neubau einer zweimanualigen Orgel mit 28 klingenden Registern der Orgelbaufirma Franz Breil, Dorsten. Aufteilung: links – Pedal; rechts – Hauptwerk; Brüstungsmitte – Rückpositiv. Keine Gehäuse. Orgelweihe am 27.5. 56 Orgel: Domorganist H. Stockhorst, Münster
- 60er Jahre Versetzung des Rückpositivs an den rechten Seitenrand der Brüstung
- 1985 Erweiterung und Renovierung der Orgel: neuer Spieltisch, Versetzung des Rückpositivs unter das Hauptwerk, (neue Funktion als Schwellwerk). Austausch der Quintade 8´ durch eine Gambe 8´. Ein weiteres neues Register: Hautbois 8´. Anfertigung von Gehäusen für die beiden Orgeltürme. Versetzung des Windmotors vom Orgelnebenraum in das Gehäuse.
- 2000 Generalreinigung und teilweise Neuintonation der Orgel durch die Firma Westfälischer Orgelbau S. Sauer, Höxter. Ersetzen des Registers Scharff 5f. (1 1/3) im Hauptwerk durch ein Cornettino 3f.
- 2001 Beginn der Planung einer großangelegten Erweiterung der Orgel.
- 2002 Beginn der Aktion „Patenschaften für Orgelpfeifen“ am 23.6. Die Erweiterung der Orgel soll spätestens im Jahr 2005 erfolgen.
- 2003 Die Patenschaftsaktion ist ein voller Erfolg. Die Erweiterung wird schon im Sommer 2004 stattfinden.
- 2004 Seit Januar vorbereitende Arbeiten in der Orgelbauerwerkstatt: Herstellen von 1300 neuen Pfeifen, Gehäusebau, Bau der Windlade für das neue Schwellwerk, Bau des neuen Spieltisches.
- 28.6 Beginn des Abbaus der alten Orgel (1 Woche)
- 3.-19.7 Einsetzen von 12 Stahlträgern in den Boden der Empore; Maurer- und Schreinerarbeiten
- 19.7.-7.8. Aufbau der Orgel, Aufbau des neuen Gehäuses für das Rückpositiv, Aufbau des neuen Schwellwerks. Beide Türme wurden vorher um 1,50 Meter vorgerückt und um 40 cm erhöht.
- 13.8.-29.10. Intonationsphase
- 30.10. Weihe der erweiterten Orgel.